

## ***Luzula sylvatica*** (Wald-Marbel, great wood-rush)

*Juncaceae* - Binsengewächse, LB: Gehölz // G/GR2 hs-sch, heimisch, wintergrün

Robuste bodendeckende, wintergrüne Staude für den frischen Halbschatten und Schatten.

### **Herkunft**

Süd-, West- und Mitteleuropa in luftfeuchten schattigen Wäldern.

### **Blatt/Blüte/Frucht**

Blatt glänzend dunkelgrün mit bewimpertem Blattrand, immergrün bis wintergrün, bis 2 cm breit. Früher Austrieb. Blattscheiden behaart. Blüten, zu 3 bis 4 gebüschelt, erscheinen im Frühling in dichten und reich verzweigten bräunlichen Ähren an längeren runden Stielen. Locker horstiger Wuchs, bildet durch kurze Ausläufer mit der Zeit dichte Matten.

**Lebensform:** Hemikryptophyt **Höhe:** Blätter 20 bis 30 cm, Blütenstände bis 80 cm

### **Kulturhinweise**

Schattiger bis halbschattiger Standort auf frischen bis feuchten, lehmig-humosen Böden. Verträgt – einmal eingewachsen – auch starke Wurzelkonkurrenz, wird aber bei starker Trockenheit unschön. Rückschnitt unschöner Bestände im Frühjahr. Ist das Laub intakt, kann auf einen Rückschnitt verzichtet werden. Empfindlich gegen Wintersonne.

Vermehrung v.a. der Sorten am besten durch Ausläufer oder Teilung im Frühling, die Art selbst ist auch durch Samen vermehrbar.

### **Gestalterische Verwendung**

Nützliche Pflanze für schwierige Standorte unter Gehölzen. Am besten in eher kleinen Gruppen und in Kombination mit anderen robusten Schattenstauden in naturnahen Pflanzungen einsetzen. An sehr extremen Standorten teilweise wenig attraktiv. Eignet sich gut für Auflockerung von Pflanzungen, Waldgärten und zur Hangbefestigung.

### **Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten**

Gute Sorten von *L. sylvatica* sind beispielsweise 'Hohe Tatra' (wüchsig), 'Tauernpass' (die kleiner, flachwachsend), 'Variegata' (panaschiert) sowie 'Wintergold' (goldgelbe Färbung). Etwas kleinere Arten zur Unterpflanzung alter Baumbestände sind die heimischen Hainsimsen wie die Weiß-Hainsimse, *L. luzuloides*, die Forster- oder Eichenwald-Hainsimse, *L. forsteri*, und die Frühlings- oder Wimper-Hainsimse, *L. pilosa*, die sich auch gerne selbst aussamt. Interessante weiße Blüten und stark behaarte Blätter hat die Schnee-Marbel, *L. nivea*. Gute Sorten dieser Art sind 'Schneehäschen' und 'Silberling'. Die konkurrenzstarke Schnee-Marbel hebt sich aufgrund ihrer attraktiven Blüte von den anderen *Luzula*-Arten ab. Sie eignet sich gut, in kleinen Gruppen als Akzente in niedrigen Schattenpflanzungen oder als kleinflächiger Bodendecker in solitärer Verwendung.

### **Geschichte & Geschichten**

Die Weiß-Hainsimse, *Luzula luzuloides* ist eine Charakterart des Hainsimsen-Buchenwaldes (Luzulo-Fagetum). Die Buchenwaldgesellschaften stellen die vorherrschende potenzielle natürliche Vegetation in Europa dar. Dieser natürliche Waldbestand ist mittlerweile drastisch geschrumpft, was auf unterschiedliche Faktoren wie beispielsweise der intensivierten Forstwirtschaft zurückzuführen ist. Hainsimsen-Buchenwälder besiedeln saure Böden, ihre Krautschicht ist wegen des starken Schatten- und Wurzeldruckes durch die Buchen oft lückig und artenarm.